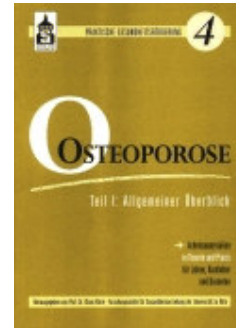


Osteoporose Teil I: Allgemeiner Überblick

Arbeitsmaterialien in Theorie und Praxis für Lehrer,
Kursleiter und Dozenten

1995, 33 Seiten DIN A4



Inhaltsverzeichnis

Das Thema Osteoporose
Knochenumbau
Definition/Ausprägungsformen
Ursachen von Osteoporose
Untersuchungsmethoden
Meßgeräte zur Densitometrie
Prävention
Therapie
Ernährung und Osteoporose
Unfallverhütung
Literatur
Lernziele
Verlaufsplanung

Arbeitsblätter

5 Fragen zur Osteoporose
Lückenloses Risiko-Wissen ...
Osteoporose-Rätsel
Checklisten für Ihre Sicherheit

Informationsblätter

Wissenswertes über die Krankheit
Osteoporose
Wie beuge ich einer Osteoporose vor?
Wie kann Schlimmeres vermieden
werden?
Wichtige Adressen
Büchermarkt

Overheadfolien

Definitionen
Fallbeschreibung
Knochenbau
Frakturschwelle
Osteoporose und die Folgen
Formen der Osteoporose
Risikofaktoren/Warnsignale
Untersuchungsmethoden
Prävention
Therapie

● Aus dem Inhalt:

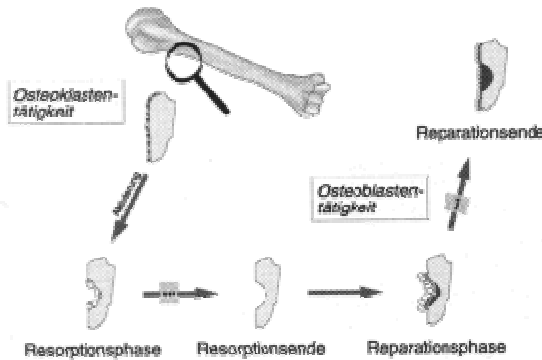
Das Thema Osteoporose

Mit der Zunahme der Lebenserwartung unserer Bevölkerung wird die sozialmedizinische und sozioökonomische Bedeutung altersbezogener Erkrankungen immer dringlicher. Zu diesen altersabhängigen Krankheiten zählt auch die Osteoporose, die mittlerweile die häufigste metabolisch bedingte Skeletterkrankung ist.

Allein in den alten Bundesländern leiden schätzungsweise 4 bis 6 Millionen Menschen an einer Osteoporose. Etwa 150.000 Fälle von osteoporosebedingten Frakturen tragen mit einem Kostenvolumen von ca. 2 Milliarden DM zu den Gesamtkosten bei, die mit der Therapie der Krankheit und der Versorgung der Betroffenen einhergeht.

Von der postmenopausalen Osteoporose, bei der bereits in den Wechseljahren Knochenbrüche auftreten, ist etwa jede dritte Frau betroffen. Die sogenannte Altersosteoporose (senile Osteoporose) tritt bei ca. 2/3 aller Frauen und bei 1/3 aller Männer auf.

Insgesamt treten durch die mit den geschilderten Frakturen einhergehenden Komplikationen mehr Todesfälle auf als bei Brust- und Gebärmutterkrebs zusammen.
 Die Notwendigkeit, in der Bevölkerung ein entsprechendes Bewußtsein für die Bedeutung dieser Krankheit und vor allem für die Möglichkeit ihrer Prävention zu schaffen, liegt auf der Hand.



Knochenumbau

Der Knochen ist ein aktives Gewebe, das einem ständigen Wechsel von Auf- und Abbau unterliegt. In der Wachstumsphase überwiegt der Knochenanbau, so daß es zu einer Zunahme an Knochenmasse kommt. Im Rahmen der sich daran anschließenden Konsolidierungsphase kommt es dann, schätzungsweise im Alter zwischen 35 und 40 Jahren, zum Erreichen der maximalen Knochenmasse (Peak Bone Mass).

Danach setzt ungefähr mit dem Beginn der Wechseljahre ein Knochenmasseverlust ein. Der Knochenmasseabbau ist bei Frauen zumeist höher als bei Männern.

Definition/Ausprägungsformen

Die Osteoporose ist durch eine Verminderung der Knochenmasse charakterisiert, die eine Veränderung der Knochenstruktur und -funktion mit sich bringt. Dies kann zu Knochenfrakturen führen.

Grundsätzlich werden zwei Formen der Osteoporose unterschieden.

[...]